



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Steuerungsunterstützung

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2021/2784

Anlage Nr.: _____

Datum: 02.03.2021

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Rat	15.03.2021	öffentlich

Tagesordnung

Live-Übertragung der Sitzungen des Rates der Stadt Hennef (Sieg);
Antrag der SPD-Fraktion vom 07.12.2020

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Hennef (Sieg) beschließt:

Die Sitzungen des Rates der Stadt Hennef sollen auch zukünftig über das vorhandene Konferenz-Programm Zoom live ins Internet übertragen werden. Eine Aufzeichnung findet nicht statt. In einer Testphase werden drei Sitzungen des Rates der Stadt Hennef aus der **Mehrzweckhalle Meiersheide** übertragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Testphase vorzubereiten, zu begleiten und auszuwerten. Die datenschutzrechtlichen Regelungen werden beachtet. Die Übertragung soll mit mindestens drei Kamerapositionen (Verwaltungsleitung, Fraktionsvorsitzende, Rednerpult bzw. Saalmikrofone) stattfinden. Die dazu notwendige Technik und Betreuung sollen extern vergeben werden.

Begründung

Der Rat der Stadt Hennef hat in seiner Sitzung am 21. Dezember 2020 einstimmig beschlossen, die Ratssitzungen künftig im Internet übertragen zu lassen und die Verwaltung beauftragt, ein entsprechendes Durchführungskonzept vorzubereiten. Die Verwaltung erachtet es als sinnvoll, die Übertragung in einer Testphase auszuprobieren und die Erfahrungen anschließend auszuwerten. Sollte der Rat dann eine Fortsetzung der Übertragung wünschen, würde die Verwaltung einen Vorschlag zur Entscheidung und zur Ergänzung der Geschäftsordnung vorlegen.

Als Ergänzung zu den bisherigen Vorlagen zur Sitzung des Rates der Stadt Hennef am 21.12.2020 und der geplanten Änderung der Geschäftsordnung zur Sitzung der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses am 22.02.2021 erfolgt folgende Konkretisierung und Empfehlung:

Datenschutz:

- Die Datenschutzbeauftragte der Stadt Hennef hält eine Übertragung der Redebeiträge der Ratsmitglieder dann für rechtmäßig, wenn deren Einverständnis vorliegt. Dies gilt auch für alle anderen von der Live-Übertragung betroffenen Personen: Mandatsträger*innen, Besucher*innen, Einwohner*innen bei der Einwohnerfragestunde und Bedienstete dürfen ohne Einwilligung nicht erfasst werden. Von den Mandatsträgern*innen und Bediensteten soll die Einwilligung für die gesamte Legislaturperiode einmalig eingeholt werden, von den übrigen Betroffenen fallweise. Die Verwaltung wird entsprechende Einwilligungserklärungen vorbereiten.
- Die Einwilligungserklärungen können jederzeit widerrufen werden. Zum Schutz des informationellen Selbstbestimmungsrechts wird gewährleistet, dass bei Nichtvorliegen einer Einwilligung oder einem Widerruf jederzeit und sofort die Unterbrechung der Übertragung für die Dauer der jeweils nicht erlaubten Aufnahme eines Wortbeitrages erfolgt. Hierzu erfolgt von Mandatsträger*innen ein entsprechender Hinweis vor der Sitzung mit Live-Übertragung bei der Schriftführung. Besucher*innen, die ihre Einwilligung nicht erklärt haben, erhalten Plätze außerhalb des Erfassungsbereichs der Kamera.
- Aus Datenschutzgründen erfolgt lediglich eine Live-Übertragung, auf eine Aufzeichnung wird verzichtet. Eine weitere Option wäre, eine Aufzeichnung für Dokumentationszwecke zu erstellen, diese aber nicht zu veröffentlichen und nach Fertigstellung der Sitzungsniederschrift zu löschen. Die Live-Übertragung erfolgt ohne Kommentar über die gesamte öffentliche Sitzungsdauer. Die Übertragung kann zu jedem gewünschten bzw. erforderlichen Zeitpunkt, z.B. in Sitzungspausen, unterbrochen und fortgesetzt werden.

Technik und Betreuung:

- Aus den Beratungen der Fraktion ergeben sich folgende Anforderungen, die über die bisherige Praxis hinausgehen: Es sollen mehrere Kamerapositionen für mindestens Verwaltungsleitung, Fraktionsvorsitzende und Rednerpult bzw. Saalmikrofone in der **Mehrzweckhalle Meiersheide** zur Verfügung stehen. Es ist daher eine Übertragung mit drei Kameras vorgesehen. Eine Kamera steht hinten mittig (vor dem Technikraum) und ist auf die Totale des Saals gerichtet, als Hintergrundbild. Eine schwenkbare Kamera steht ebenfalls hinten und ist auf das Rednerpult/die Standmikrofone im Saal, einschließlich des Verwaltungsvorstandes sowie dem Bürgermeister als Vorsitzenden gerichtet. Eine dritte Kamera befindet sich oben auf der Bühne (vom Plenum aus gesehen mittig) und wird ebenfalls durch eine Fernbedienung gesteuert, die man jeweils auf einen vom Platz aus sprechenden Ratsmitglied richten kann. Die Regie erfolgt von einem Mischpult im Technikraum aus. Die Kameras werden nicht auf die Zuschauerplätze gerichtet.
- In der **Mehrzweckhalle Meiersheide** wurden Anfang März die 15 Sprechstellen aus dem Saal Hennef in die Audioanlage integriert, Mietkosten für Sprechstellen fallen daher nicht mehr an.
- Als Programm für die Live-Übertragung der Sitzungen soll weiterhin die städtische Webinar-Lizenz der Firma Zoom, die über vertrauenswürdige Konferenz-Server der Regio-iT betrieben wird, verwendet werden. Die Nutzung dieser Lizenz erzeugt keine zusätzlichen Kosten und bietet zudem im Vergleich zum kostenlosen öffentlichen Streaming bei YouTube oder Facebook zusätzliche Registrierungs- und Steuerungsmöglichkeiten.

- Eine einfache Liveübertragung aus der **Meys-Fabrik** mit 2 USB-Kameras (eine davon schwenkbar) könnte mit städtischen Mitteln erfolgen, dazu ist jedoch zusätzliches Personal für Auf-/Abbau und Bedienung erforderlich. Für eine hochwertige Liveübertragung mit drei variablen Kameras, Mischer, Bild-in-Bild-Darstellung und Betreuung würden pro Sitzung gemäß einem vorliegenden Angebot pauschal ca. 655 € brutto anfallen.
- Die Übertragung aus der **Mehrzweckhalle Meiersheide** erfordert für Audio und Video eine umfassendere, externe Technik und Betreuung, die mit den Örtlichkeiten vertraut sein muss, um den reibungslosen Übergang und die Rückführung der Technik für den Schulbetrieb zu gewährleisten. Dies sollte in der bisherigen Form fortgesetzt werden. Die Kosten für Technik und Betreuung liegen dafür pauschal bei 1.062 € brutto pro Sitzung.

Als Empfehlung sollte die Live-Übertragung testweise über die städtische Zoom-Lizenz erfolgen und für eine professionelle Darstellung, die den von der Politik vorgetragenen Wünschen entspricht, externe Unterstützung beauftragt werden. Die Testphase in der **Mehrzweckhalle Meiersheide** ist für die Ratssitzungen am 15.03.2021, 28.06.2021 und 04.10.2021 vorgesehen. Den Bericht über die Testphase, die Kosten und die Zahl bei den registrierten Zuschauern sowie den Durchführungsbeschluss zur dauerhaften Übertragung der Sitzungen des Rates der Stadt Hennef, würde dann am 13.12.2021 dem Rat vorgelegt.

Hennef (Sieg), den 02.03.2021

Mario Dahm
Bürgermeister